

Schulverwaltungsamt**Stadt CHEMNITZ**

☉ Stadt Chemnitz • Amt 40 • 09106 Chemnitz

Kreiselterrat der Stadt Chemnitz
Herrn Andreas Müller
Rottluffer Straße 26
09116 Chemnitz

Dienstgebäude Bahnhofstraße 53
09111 Chemnitz

Datum 20.03.2009
Unser(e) Zeichen/Az 40.2/neu/Az: 40.05.04
Durchwahl (0371) 488 4015
Auskunft erteilt Frau Neubert
Zimmer 566
Datum & Zeichen
Ihres Schreibens
E-Mail


Grundsatzbeschluss zum Standort der Kirchner-Grundschule

Sehr geehrter Herr Müller,

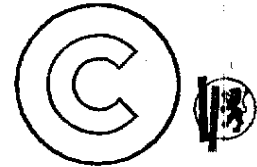
anbei erhalten Sie die Beschlussvorlage Nr. B-107/2009 - Grundsatzbeschluss zum Standort der Kirchner-Grundschule. Die Vorlage soll am 08.04.2009 im Schulausschuss beraten und am 29.04.2009 dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Sie haben die Gelegenheit, sich zu der Beschlussvorlage zu äußern. Ich bitte Sie, mir ggf. Ihre Stellungnahme bis zum 03.04.2009 zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen


Mathias Näther
Amtsleiter

Anlage



Stadt **CHEMNITZ**

Beschlussvorlage Nr. B-107/2009

Einreicher: Dezernat 1/Amt 40

Gegenstand:

Grundsatzbeschluss zum Standort der Kirchner-Grundschule

Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	Status öffentlich/ nichtöffentlich	Beratungsergebnis		
			bestätigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung
Schulausschuss	08.04.2009	nicht öffentlich			
Ortschaftsrat Wittgensdorf	22.04.2009	öffentlich			
Stadtrat	29.04.2009	öffentlich			

Gesetzliche Grundlagen:

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

Unterschrift

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. Das Gebäude der ehemaligen Kirchner-Mittelschule wird zum Standort für die Kirchner-Grundschule entsprechend der in Anlage 2 aufgeführten Variante 2 ausgebaut.
2. Die im Haushaltsjahr 2009 eingestellten 500 T€ werden für Baumaßnahmen am ehemaligen Mittelschulgebäude eingesetzt.

Begründung:**1. Sachstand**

Am Schulstandort Rathausplatz 9 in Wittgensdorf befinden zwei separate Schulgebäude. Im Vordergebäude, welches 1888/89 als Schule errichtet wurde, befanden sich bis zu ihrer Aufhebung mit Beendigung des Schuljahres 2006/07 die Kirchner-Mittelschule und seit 1986 Teile der Grundschule. Dieses Schulgebäude verfügt über 18 Unterrichtsräume. Im Hintergebäude mit insgesamt 9 Unterrichts- und Fachräumen befindet sich seit der Errichtung im Jahr 1983 die Grundschule. Das Schulsekretariat befand sich für beide Schularten im Vordergebäude und wird heute noch durch die Grundschule genutzt.

In der Kirchner-Grundschule werden im laufenden Schuljahr 2008/09 insgesamt 138 Schüler/innen in 7 Klassen unterrichtet. Im gegenwärtigen Schulbezirk stellt sich die Entwicklung des Schüleraufkommens zukünftig wie folgt dar (Schülerzahl lt. Statistik vom 26.11.2008, Stand der Schulanfänger bis 2014/15 per 30.06.2008, Quelle: Amt für Organisation und Informationsverarbeitung)

Schuljahr	Klassen-		Klassen-		Klassen-		Klassen-		Gesamt	
	stufe 1	Züge	stufe 2	Züge	stufe 3	Züge	stufe 4	Züge	Schüler	Kl.
2008/09	44	2	34	2	26	1	34	2	138	7
2009/10	55	2	44	2	34	2	26	1	159	7
2010/11	42	2	55	2	44	2	34	2	175	8
2011/12	33	2	42	2	55	2	44	2	174	8
2012/13	40	2	33	2	42	2	55	2	170	8
2013/14	34	2	40	2	33	2	42	2	149	8
2014/15	41	2	34	2	40	2	33	2	148	8

Die Schülerzahlen können sich durch die Anzahl der Schüler, die zukünftig eine Förderschule oder eine Schule in freier Trägerschaft besuchen, reduzieren. Durch pädagogische Entscheidungen (z. B. Zurückstellungen, Wiederholer) und Umzüge kann es ebenfalls zu Veränderungen der Schülerzahlen kommen.

Die schuljahresbezogene Anzahl der zum Stichtag 30.06.2008 in Chemnitz wohnenden Kinder im Alter von 0 - 6 Jahren sagt aus, dass bis zum Schuljahr 2014/15 jährlich ein Schüleraufkommen von zwei Klassen 1 zu erwarten ist. Die Kirchner-Grundschule wird somit in der Schulnetzplanung als zweizügige Grundschule geplant.

Die Grundschule nutzt aufgrund des bestehenden Fehlbedarfs an Unterrichtsräumen im Grundschulgebäude seit ca. 1986 Unterrichtsräume im Gebäude der ehemaligen Kirchner-Mittelschule. Derzeit werden 5 Unterrichtsräume, die Aula und das Sekretariat durch die Grundschule im ehemaligen Mittelschulgebäude genutzt.

Der Hort der Kirchner-Grundschule befindet sich im ca. 250 m entfernten städtischen Gebäude Obere Hauptstraße 5 und wird durch den Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e.V. Chemnitz (KJF) betrieben. Die tägliche Schülerspeisung erfolgt in der Kindertagesstätte des KJF „Flohzirkus“, Kirchweg 8. Diese Einrichtung ist ca. 400 m vom Schulgelände entfernt. Seit Dezember 2008 wird die Kindertagesstätte umfangreich saniert, so dass eine Auslagerung der Kinder in das Hortgebäude und die Verlegung des Hortes in das Gebäude der ehemaligen Kirchner-Mittelschule notwendig war. Der Hort nutzt für den Zeitraum der Sanierung drei Klassenräume und einen Aufenthaltsraum für die Erzieher.

Im Sommer 2006 ist durch die Heim gemeinnützige GmbH nach der weiteren Verwendung des Mittelschulgebäudes angefragt worden.

Es gab Überlegungen, dieses Gebäude zum Altersheim umzubauen. Die Schulverwaltung hat stets darauf hingewiesen, dass vor einem Verkauf die Kapazitätsfrage der Grundschule abschließend geklärt werden muss.

Im Schulausschuss am 01.10.2008 wurde mit einer Beratungsvorlage Nr. BR- 003/2008 über die Raumsituation der Kirchner-Grundschule diskutiert. Die Vorlage enthielt drei Lösungsvarianten, die nachfolgend aufgeführt sind.

Variante 1

Sanierung des Grundschulgebäudes mit Verbinder und Erweiterungsbau am jetzigen Grundschulgebäude laut Studie des Amtes 65

Das Grundschulgebäude verfügt derzeit über 9 Unterrichts- und Fachräume. Die Kosten für diese Variante betragen 3.103.000 €.

- Vorteile:**
- kein Umzug in ein anderes Schulobjekt notwendig
 - Unterrichtsräume der ehemaligen Kirchner-Mittelschule stehen während der Sanierung/Erweiterungsbau zur Verfügung
 - Sanierung des Grundschulgebäudes mit Verbinder und Erweiterungsbau in Etappen möglich

- Nachteil:**
- Sanierung bei laufendem Schulbetrieb

Variante 2

Gesamtrekonstruktion des ehemaligen Mittelschulgebäudes

Das Gebäude der ehemaligen Kirchner-Mittelschule verfügt über 18 Unterrichtsräume. Die Kosten der Gesamtrekonstruktion des ehemaligen Mittelschulgebäudes betragen 3.537.827 €.

- Vorteile:**
- Erhalt eines denkmalgeschützten Gebäudes als Schule
 - Erhalt der Aula für die gesamte Ortschaft Wittgensdorf
 - Anzahl der Unterrichtsräume entspricht dem Bedarf für eine zweizügige Grundschule
 - Nachnutzung des Grundschulgebäudes für den Hort möglich

- Nachteile:**
- sofern der Bauablauf einen kompletten Freizug des Schulgebäudes erforderlich macht, müssten einzelne Klassen in die Grundschule Borna ausgelagert werden, die Kosten einer sich daraus ergebenden Schülerbeförderung betragen ca. 24.200 € im Schuljahr

Variante 3

Aufstellen von mobilen Unterrichtsräumen

Für das Aufstellen von mobilen Unterrichtsräumen als Systembauweise für den derzeit bestehenden Fehlbedarf an der Kirchner-Grundschule in Wittgensdorf werden ca. 500 T€ benötigt. Dieser Systembau kann derzeit gekauft oder geleast werden. Die Anmietung einer Systemlösung ist laut Aussage von Anbietern nicht möglich.

Durch die Verwaltung wurden in der Haushaltsplanung für 2009 vorsorglich 500 T€ eingestellt.

Die Beratungsvorlage Nr. BR-003/2008 wurde am 08.10.2008 in der Wittgensdorfer Ortschaftsratssitzung vorgestellt. Die Diskussion machte deutlich, dass die Sanierung des ehemaligen Mittelschulgebäudes favorisiert und das Aufstellen von mobilen Klassenzimmern durch die Elternschaft abgelehnt wird. Beantragt wurde die Verwendung der für 2009 eingestellten Mittel in Höhe von 500 T€ für die Sanierung des Schuldachs.

In der Schulausschusssitzung am 07.01.2009 wurde die Verwaltung im Zusammenhang mit weiteren Bauvorhaben an Schulobjekten beauftragt, für den Schulstandort Wittgensdorf einen Grundsatzbeschluss für den Stadtrat zu erarbeiten.

2. Anforderung an das Raumprogramm

Die Kirchner-Grundschule in Wittgensdorf wird in der Teilschulnetzplanung Grundschulen für die nächsten 10 Jahre als zweizügige Grundschule geplant. Der Bedarf an Unterrichtsräumen wird gemäß den Raumprogrammempfehlungen für Schulen im Freistaat Sachsen von Jahr 1993 ermittelt. Diese enthalten jedoch nicht mehr die Anforderungen, die sich auf Grund von Änderungen des Lehrplanes der Grundschulen ergeben haben. Zusätzlicher Raumbedarf ist durch die Einführung der optimierten Schuleingangsphase, des Faches Englisch und die Einrichtung von Informatikfachräumen entstanden. Für Ganztagsangebote werden zusätzlich Räume benötigt, die in den Raumprogrammempfehlungen ebenfalls nicht enthalten sind.

**Bedarf gesamt: 12 Unterrichts- und Fachräume sowie
 3 Gruppen- bzw. Mehrzweckräume**

Ausgehend von den vorhandenen 9 Unterrichts- und Fachräumen im Grundschulgebäude ergibt sich daraus ein Fehlbedarf von 3 Unterrichtsräumen und 3 Gruppen- bzw. Mehrzweckräumen.

3. Weitere Vorgehensweise

Ausgehend von den derzeitigen räumlichen Bedingungen und den prognostizierten Schülerzahlen ist für die Kirchner-Grundschule eine Entscheidung zum Schulobjekt notwendig. Es wird vorgeschlagen, für beide Schulobjekte eine Gesamtlösung anzustreben. Das Gebäude der ehemaligen Kirchner-Mittelschule verfügt über ausreichend Unterrichtsräume für eine zweizügige Grundschule. Für die Gesamtrekonstruktion des ehemaligen Mittelschulgebäudes werden 3.537.827 € benötigt.

Die Verwaltung schlägt vor, die für das Haushaltsjahr 2009 eingestellten Mittel in Höhe von 500 T€ für die Planung und Sanierung des Schuldaches einzusetzen. Eine Grobkostenschätzung des Hochbauamts vom Januar 2009 hat ergeben, dass diese eingestellten Mittel dafür ausreichen würden.

Um die Baumaßnahmen abschließen zu können, werden weitere finanzielle Mittel in Höhe von ca. 3 Mio € benötigt. Da der in der Anlage zur Schulnetzplanungsverordnung vom 2. Oktober 2001 enthaltene Richtwert für die Klassenbildung an Grundschulen von 25 Schülern pro Klasse nicht erfüllt wird, ist es fraglich, ob Fördermittel für den Schulhausbau ausgereicht werden.

Die Erneuerung der Fenster und Außentüren am Schulgebäude der ehemaligen Kirchner-Mittelschule sowie die Rekonstruktion der Heizungsanlage mit Steigesträngen sollen als zusätzliche nicht im Haushaltsplan enthaltene Bauinvestition in Höhe von 660.200 € innerhalb des Konjunkturprogramms II realisiert werden. Außerdem sind in den Klassenräumen Maler- und Fußbodenarbeiten notwendig.